

# New school-Freunde, Liebe, Glück

## SasuxSaku

Von abgemeldet

### Kapitel 13: Der Horrorabend

Das mit der Überschrift Horrorabend meine ich mit den Film! Und danke für die lieben Kommis^^

\*\*\*\*\*

Nach zwei Tagen wurde Sakura gleich entlassen. Der Arzt meinte, weil sie keine Eltern mehr hatte, sollten sich ihre Freunde um sie kümmern.

Ino, Sasuke, Hinata und Naruto haben es geschafft, Sakura wieder auf die Beine zu bringen. Sie lachten, unternahmen was zusammen und es war für die Haruno nicht mehr so schlimm, ganz im Gegenteil.

Nun waren schon zwei Wochen vergangen. Es war draußen ein strahlender Himmel zu sehen und keine Wolke in Sicht.

Sakura und Sasuke waren nun richtig zusammen und es war kein Geheimnis mehr! Fast jeder wusste es und Sasuke gestand locker seiner Clique, dass ihm kein Spaß mehr macht unschuldige Leute zu ärgern. (hört sich etwas blöd an, ne?) Aber zwischen ihm und seiner Freundin verlief nicht so viel, nur, dass sie sich fast gezügelt hätten, da aber immer wieder jemand dazwischen auftauchte. So kamen die Beiden auch nie weiter.

Naruto und Hinata hatten schon ihr erstes Mal und Sakura musste sich für die Beiden nur freuen. Hinata hat es nur ihrer besten Freundin erzählt.

Die Rosahaarige fragte sich, ob sie auch mal ihr erstes Mal erleben würde...

Sie errötete leicht und schüttelte ihren Kopf, was Sasuke neben ihr merkte.

"Was ist denn mit deinem Gesicht los?"

"Ähm, nichts, Sasuke, nichts."

"Sag mir schon, an was hast du gedacht?", man sah an seinem Gesichtsausdruck, dass er mit ihr spielen wollte.

Sakura versuchte es abzulenken und drückte ihm ein flüchtiges Küsschen auf dem Mund. Sie nahm ihn an der Hand und ging mit ihm ins Klassenzimmer.

Die Clique aus Sasuke, Naruto, Ino und Sakura saßen vor der Schule auf dem Tischtennisplatte und unterhielten sich. Hinata musste schnell nach Hause, um ihrer Mutter zu helfen.

"Jataaa! Endlich Ferien!"

"Ja, aber das sind nur 4 Tage Ferien, Naruto.", sagte Sakura dem Chaoten kühl.

Trotzdem konnte der Blondschoopf sein Grinsen nicht verkneifen.

Bei Ino blitzte eine Idee "Hey, Leute, wir könnten doch mal ein DVD- Abend machen, wie wär's?"

Von allen bekam sie eine Zustimmung mit "Ja" "ist doch ne gute Idee" und "Hört sich gut an!" Außer von Sasuke, mal typisch. Er stand nur lässig da und hatte die Augen zu. Sakura versuchte ihn zu überreden mit "Ach komm, Sasuke-kun. Das wird doch sicher Spaß. Bitte tu mir den Gefallen...", und schaute ihn lieb an.

"...ja Sasuke, tu es für Sakura!", mischte sich Naruto ein.

"Halt die Klappe, Loser. Gut, wenn das sein muss."

Alle freuten sich und so waren sich alle einig.

"Aber Moment, eine Sache haben wir nicht geklärt. Bei wem soll es stattfinden?", fragte Ino wieder. Alle Köpfe richteten zu Sakura, die sie neugierig anstarrte und unschuldig fragte: "Warum kuckt ihr auf einmal alle auf mich?"

"Wir könnten bei Sakura den DVD-Abend machen und können vielleicht noch bei ihr übernachten. Sakura, dein Haus ist doch groß und außerdem sind deine Eltern nicht da..." Da blieb Ino stehen. Sie hatte die Worte 'Eltern nicht da' ausgesprochen und Sakura wollte die Worte nicht mehr hören.

Die Haruno versteckte ihr trauriges Gesicht hinter dem fröhlichen und sagte: "In Ordnung, wir können bei mir den DVD-Abend machen."

Ino streckte den Arm hoch in die Luft und schrie: "Yeah, dann treffen wir uns um 18:00 bei Sakuras Bude!"

Als alle außer Sakura und Ino gingen, nahm Ino Sakura an den Schultern und sagte sicher: "Ok, Sakura! Bestimmt willst du für deinen Süßen super aussehen, also werde ich mit dir erstmal in die Stadt gehen und shoppen, wie wär's?"

"Äh, ja, hört sich gut an", antwortete die Angesprochene etwas überraschend.

Nach kurzer Zeit im Zentrum sah Ino gleich ein Klamottenladen, der mehr als tausend Worte sagte.

"Da! Dort gibt es schöne Sachen!", rief die Blonde etwas aufgeregt.

"Wirklich... ich habe Ino noch nie so erlebt", dachte Sakura, die die ganze Zeit schon von ihrer Freundin wie ein Hund an den Arm gezogen wurde. Doch sie sagte nichts, ließ sich einfach gefallen. Als sie den ersten Laden betraten, gefiel ihr der Eindruck.

Es vergingen Sekunden, Minuten und die volle Stunde wurde erreicht. "Sakura, es steht dir wirklich alles, dass wir nicht genau wissen, was wir für dich nehmen sollen."

Die Haruno nahm immer wieder ein Kleidungsstück heraus und überlegte. Dann endlich traf sie die Entscheidung.

"Das hier nehme ich.", und hielt es vor Inos Nase.

Das war ein breiter Ringeltop mit schwarz/ grünen Streifen, die senkrecht verliefen.

Da fand Ino noch eine passende Hose dazu, es waren schwarze Leggings. Damit waren die Beiden einverstanden und gingen zur Kasse. Ino hat es bezahlt.

"Wieso zahlst du es für mich? Ich muss es doch für meine Klamotten zahlen."

"Ist doch egal. Ich bin deine Freundin und ich habe dich doch hierher geschleppt und

jetzt basta."

Die Rosahaarige schüttelte ein wenig mit ihren Kopf und sie verließen das Geschäft.

"Gut, wir haben alles für dich und ich habe auch alles für mich. Es ist 15:15 Uhr. Wenn du willst, kann ich etwas früher bei dir erscheinen, dann kann ich dir beim Vorbereitung helfen."

"Ok, wenn du es willst.", ein Grinsen erhob sich.

Zur Verabschiedung umarmten sich die Beiden und gingen ihren eigenen kleinen Weg zur Haustür.

Empört schloss Sakura die Tür hinter sich und schleifte zum Wohnzimmer, um sich etwas hinzulegen und um sich zu entspannen. Die Einkaufstüte ließ sie erstmal vor der Haustür liegen.

°So, jetzt nehme ich als erstes ein warmes Schaumbad.°

Gedacht, getan. Sie wusste es nicht, wieso ihre Beine irgendwie heute so schwer waren, aber es kümmerte sie nicht.

Sie lief die Treppen hoch und kam an das Schlafzimmer ihrer Eltern vorbei. Im Türrahmen blieb sie stehen und ihr Blick wurde traurig und doch so ruhig. Nach einer Weile wendete sie ihren Blick und schritt zur Bad.

Während das Wasser lief, entkleidete sie sich und als die Badewanne voll war, stieg sie ein. Sie genoss es. Zum ersten Mal konnte sie im Schaumbad sitzen. Ihre Mutter meinte, es wäre reine Wasser- und Zeitverschwendung. Aber jetzt musste sie nicht mehr auf ihre Mutter hören und konnte tun, was sie wollte.

Als sie auf die Uhr blickte, (sie hat sogar ne Uhr im Bad! Óô ) wurde es spät. Schnell stieg sie aus der Wanne und zog sich ihr rosanes Bademantel an.

Sie saß über eine Stunde in der Badewanne, aber ihr schien so sein, als wäre es erst eine halbe Stunde vergangen.

Sie holte ihre Einkaufstüte, die immer noch vor der Haustür lag und somit verschwand sie auch schon flott ins ihr Zimmer.

Als erstes schob sie die Vorhänge zu, denn sie hatte jedes Mal das Gefühl, von jemanden beobachtet zu werden, wenn sie sich umzog. Als nächstes zog sie sich ihren Bademantel aus und ließ es zu Boden fallen. Nun probierte sie ihr neues Kleidungsstück aus. Es war perfekt und sie war zufrieden.

Aber was zu den kleinen oder großen Anlässen bei ihr nicht fehlten dürfte, war das Parfüm. Es standen davon drei Stück auf ihr Kommode.

Halbe Stunde später war sie bereit und saß etwas aufgeregt auf den Küchenstuhl und rollte die Erbse. Sie wartete auf das klingeln von der Tür. Wie gewünscht klingelte es auch. Sakura stand auf, ging zielstrebig auf die Tür zu und öffnete es eilig.

Wie erwartet stand die über gutgelaunte liebe Ino vor der Tür und hatte etwas in der Hand, eine Flasche.

"Hallo Sakura, du siehst aber ziemlich hübsch aus."

"Hallo Ino und danke gleichfalls.", entgegnete die Angesprochene verlegen.

Mit dem Befehl von Sakura trat die Yamanaka ein.

"Wie du es vielleicht siehst, habe ich eine Flasche Sekt mitgebracht!"

"Aber wir feiern doch nicht oder so."

“Dann stelle ich es in deiner Küche, falls dann jemand es trinken will.”

Sie bekam ein Kopfnicken als Einverständnis ihrer Freundin.

Als es nach einer Weile alles schön fertig vorbereitet wurde, klingelte schon jemand an die Tür, natürlich wie erwartet Sasuke und Naruto. Zur Begrüßung umarmte die Rosahaarige den Uchiha, der es erwiderte und sie auch kurz in den Armen nahm.

“Hallo, ihr Beiden, kommt rein.”

“Aber gerne doch!”, kam die gewöhnliche Gerufe von Naruto.

Der Weg zum Wohnzimmer verlief schweigsam, bis Sasuke in Frage kam: “Welchen Film kucken wir an?”

Sakura drehte sich 180° zu den Fragenden und hielt ihm die DVD-Box und antwortete: “Der Fluch 2. Ein Horrorfilm.” (ich habe den Film echt mit meiner Freundin angeglotzt und ich muss sagen, ich fand es etwas gruselig (woahaha). Wenn ihr mir ein Kommi hinterlässt, dann könnt ihr auch gerne die Meinung zu den Film schreiben, obwohl dies net dazu gehört.-.)

“Echt krass, uns werden die Haare aus den Köpfen raus fallen und ihr Mädchen werdet vor Angst kreischen.”, versuchte der Uzumaki die Mädels etwas Angst einzujagen. Sasuke schüttelte nur lächerlich den Kopf und gab ein “Hn” vor sich.

“Hör auf, du Trottel”, schrie Sakura ihn an und verpasste ihm ein Kopfnuss und damit war das Gespräch beendet und alle suchten sich einen Sitzplatz für den Film. Der Zimmer blieb halbdunkel.

Sakura saß dicht an Sasuke angekuschelt, Naruto saß auf den Boden unter den Beiden, Ino saß neben Sakura auf den Dreiercouch und der Fing ging endlich los.

Während der Film lief und es zu gruseligen Situationen kam, drückte sich Sakura dichter an den Schwarzhaarigen. Er konnte nicht wegrutschen, weil er schon gequetscht genug da saß und sein Becken gegen den Armlehne gepresst wurde.

“Sakura, es ist doch nur ein Film und das Blut und der Tod sind nicht echt.”, flüsterte er laut und genervt.

“Ja, ich weiß, aber es sieht doch so echt aus...”

Der Uchiha seufzte.

Als der Film zu Ende war, machte Sakura das Licht wieder an und alle blinzelten mit den Augen und mussten sich an das helle Licht gewöhnen. Und als alle aufstanden, tat ihnen der Po weh. Schon natürlich, wenn man 2 ½ auf den Sofa sitzt und man sich nicht von der Stelle bewegt.

Ino fiel etwas auf und rannte kurz zur Küche und kam gleich wieder mit einer Flasche zurück.

“Will jemand ein Glas Sekt?”, fragte Ino etwas fordernd.

“Na klar will ich!”, gab der Uzumaki als klares Antwort.

“Wollt ihr auch?” fragte Ino das Pärchen und deutete mit der Flasche. Sakura antwortete “nein” und Sasuke schüttelte nur mit seinem Kopf und stand weiterhin lässig da.

Sakura fiel etwas tolles auf und schlug vor: “Sollen wir jetzt Flaschen drehen spielen?”

“Ja, eine gute Idee. Aber dafür müssen wir alle etwas davon trinken, damit die Flasche hier leer wird.”

“Na gut.”, gaben die Haruno und der Uchiha als aufgegebene Antwort.

Sakura eilte schnell zur Küche, um Sektgläser zu holen und kam zurück und teilte jeden ein Glas. Ino füllte sie und alle tranken es gleichzeitig.

Schon nach einer viertel Stunde wurde die Flasche leer. (krass, was? 8 D)

"Endlich sind wir fertig und wir setzten uns schön im Kreis und spielen Flaschendrehe!", befahl Ino allen und setzte sich als erstes. Die anderen folgten es. Die Yamanaka überreichte die Flasche Sakura, weil sie ja die Gastgeberin ist (irgendwie hat Ino das alles gemacht und nicht Sakura.-) und die Haruno fing an zu drehen. Es zeigte auf Naruto. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht, echt jetzt!"

Da fiel ihr was hübsches ein. "Küss Ino."

Sakura sah den toten Blick von Ino auf sich zurichten und lächelte sie verwirrt an.

Ino drehte sich zu Naruto und kniff sich die Augen. Naruto kam mit seinem Gesicht näher und küsste sie blitzschnell. Der Kuss schmeckte nach nichts anderes als nach Alkohol. Beide wischen sich die Lippen und rückten ein Schritt weg.

Nun war Ino an der Reihe und drehte. Es zielte ungeplant auf Sasuke. Er ließ es kühl.

"Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"

"Wahl", war seine schnelle Antwort.

Ino überlegte. "Entweder du ziehst dich bis auf die Boxershorts aus oder du trinkst noch eine Flasche Sekt oder ... du baggerst Naruto richtig an, auch wenn du nicht gut im Flirt bist."

Nun kuckte Sasuke Ino gleichzeitig hassenswert und überrascht an. Er hatte keine bessere Wahl.

"Gib mir die Flasche, aber du wirst es bitter büßen."

Sakura stand auf und holte aus den Küchenschrank den Sekt raus und gab es ihren Freund.

"Krass! Sasuke wird gleich betrunken.", sang Naruto aufgeregt.

"Halt die Klappe oder du wirst der nächste Opfer sein, Dobe!", warnte ihn Sasuke.

"Gut, jetzt trink!", forderte Ino den Uchiha und Sakura fühlte sich nicht wohl.

Er fing nun an zu trinken. Ino und Naruto schauten aufmerksam zu und riefen "Los, los, los~~~!", Sakura nur beobachtete es verzweifelt zu und hielt ihre Hände geballt zu Fäusten vor ihrer Brust.

Nach den 30 schnellen Sekunden trank Sasuke es pausenlos aus und stellte die Flasche erschöpft und tief seufzend auf dem Teppich.

"Wie geht es dir, Sasuke-kun?", fragte Sakura sorgsam.

"Es geht...", kam es von der undeutlichen Stimme Sasukes.

Sie machte sich Sorgen. "Ino, ich weiß es nicht, ob dies eine gute Idee ist, denn Sasuke könnte betrunken sein."

"Ach komm, sieh dir mal an. Er sieht doch OK aus!"

Sie beruhigte es gar nicht und beobachtete Sasuke, wie er überhaupt reagiert.

"Gut, Sasuke, du bist dran."

Als er die Flasche auf dem Boden hielt, zitterte sein Arm ein bisschen. Die Flasche zeigte auf Sakura.

"Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"

"Ähm, Wahl."

In seinen Augen stimmte was nicht.

"Küss Ino, mach Strip oder zieh Naruto aus."

\*\*\*\*\*

Was wird Sakura nehmen? Der 13. Kapi wird es euch verraten!!  
Vielen Dank für die über 30 Kommis \*knuddel an alle\*  
In den nächsten Kapi geht es heiß zur Sache...